

Niederschrift

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 29.10.2014

Ort: Beratungsraum 646, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr – 18:10 Uhr

Vorsitz: Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) - TOP 1 bis TOP 5
Herr Scherzberg (Vorsitzender AGENDA-Beirat) ab TOP 6

Beschlussfähigkeit

Soll: 3 Stadträtinnen/Stadträte Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 2 Stadträtinnen/Stadträte Ist: 6 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Christian Kempe	CDU-Ratsfraktion	persönlich
Herr Frank Kotzerke		Urlaub
Herr Christoph Magirius		dienstlich

Stadtratsmitglieder

Frau Dr. Heidi Becherer	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Frau Susann Enzmann
Herr Alexander Hoffmann
Frau Britta Mahlendorf
Herr Olaf Nietzel
Frau Anne Straßberger
Frau Elke Vogel

beratend Teilnehmende

Frau Petra Liebetrau	Behindertenbeauftragte
----------------------	------------------------

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Frau Dr. Anja Dube	Leiterin Tierpark Chemnitz
Herr Manfred Hastedt	Leiter Umweltzentrum

Schriftführerin

Frau Ramona Seidel	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
--------------------	----------------------------

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er informiert, dass er die heutige Sitzung bis zur Wahl des Vorsitzenden (TOP 5) leitet.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Butenop informiert, dass zur Tagesordnung ein redaktioneller Fehler vorliegt und der TOP 3 der Sitzung in der nichtöffentlichen Sitzung behandelt wird.

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

3 Informationen zum Stand "Tierparkkonzeption"

Der Tagesordnungspunkt wird in der nichtöffentlichen Sitzung behandelt.

4 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des AGENDA-Beirates gemäß § 19 SächsGemO

Herr Butenop nimmt die Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten vor.

5 Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des AGENDA-Beirates
Vorlage: B-293/2014 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

Wahl des Vorsitzenden des AGENDA-Beirates

Es liegt nur die Kandidatur von Herrn Stadtrat Scherzberg vor.

Da es keine weiteren Bewerbungen und keinen Widerspruch zur offenen Wahl gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(8 Ja-Stimmen)**

Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des AGENDA-Beirates

Es liegt nur die Bereitschaft von Frau Mahlendorf vor.

Da es keine weiteren Bewerbungen und keinen Widerspruch zur offenen Wahl gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
(8 Ja-Stimmen)**

Herr Scherzberg übernimmt die Leitung der Sitzung und bedankt sich für die Wiederwahl.

Beschluss B-293/2014

Die Mitglieder des AGENDA-Beirates wählen aus ihrer Mitte Herrn Scherzberg zum Vorsitzenden und Frau Mahlendorf zur stellvertretenden Vorsitzenden des AGENDA-Beirates.

6 Geschäftsordnung

Die vorgesehenen Änderungen zur Geschäftsordnung wurden den Beiratsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zugestellt.

Es gibt keinen Handlungsbedarf. Somit wird folgende Geschäftsordnung bestätigt.

GESCHÄFTSORDNUNG für den AGENDA-Beirat der Stadt Chemnitz

Aufgrund von § 47 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 1. Mai 1993 i.V.m. § 10 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz wird der AGENDA-Beirat berufen. Die Vorschriften über die beratenden Ausschüsse in der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen, der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz sowie der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz finden in ihren jeweils gültigen Fassungen entsprechende Anwendung.

§ 1 - Zusammensetzung und Bildung

- (1) Der AGENDA-Beirat setzt sich gemäß § 10 Abs. 5, Satz 1, Nr. 6 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz aus 11 sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern und 3 Stadtratsmitgliedern zusammen.
- (2) Die Berufung der Mitglieder des AGENDA-Beirates obliegt dem Stadtrat der Stadt Chemnitz. (§ 10 Abs. 5 Hauptsatzung der Stadt Chemnitz)
- (3) Der/ die Vorsitzende des AGENDA-Beirates und seine Stellvertreter/in werden aus der Mitte des Beirates gewählt.
- (4) Die Entschädigung der Mitglieder des Beirates erfolgt nach der Satzung der Stadt Chemnitz über die Entschädigung der Stadtratsmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich tätigen Bürger in ihrer jeweils gültigen Fassung.

§ 2 - Einberufung und Ablauf der Sitzungen

- (1) Der AGENDA-Beirat ist einzuberufen, wenn es die Geschäftslage im Rahmen der ihm übertragenen Aufgabengebiete gemäß § 5 dieser Geschäftsordnung erfordert. Er tagt maximal 6 mal im Jahr (§ 10, Abs. 7 der Hauptsatzung). Zu spezifischen Sachthemen kann der AGENDA-Beirat externe Sachverständige hinzuziehen.
- (2) Der/die Vorsitzende beruft den AGENDA-Beirat schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen mit entsprechender Tagesordnung ein. Die für die Beratung erforderlichen Unterlagen sind beizufügen, soweit nicht das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen einzelner entgegenstehen (§ 36 Abs. 3 - 5 SächsGemO).

- (3) Die Tagesordnung wird von dem/der Vorsitzenden in Abstimmung mit dem AGENDA-Büro (inhaltlich) und dem Büro des Stadtrates (organisatorisch) festgesetzt. Beratungspunkte, deren Aufnahme in die Tagesordnung von einem Beiratsmitglied gewünscht wird, sind dem/ der Vorsitzenden des Beirates spätestens 14 Tage vor der jeweiligen Sitzung schriftlich mitzuteilen. Eine Erweiterung der Tagesordnung in der Sitzung ist durch mehrheitliche Zustimmung der Beiratsmitglieder möglich.
- (4) Der AGENDA-Beirat ist beschlussfähig, wenn mindestens sechs (6) Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.
- (5) Bei Nichtteilnahme aus wichtigem Grund oder vorzeitigem Verlassen einer Sitzung ist dies dem/der Vorsitzenden unter Angabe des Grundes rechtzeitig schriftlich mitzuteilen.
- (6) Zur Beiratssitzung werden die Gleichstellungs-, der/die Ausländer-, der/die Kinder- und der/die Behindertenbeauftragte/r eingeladen.
- (7) Eine Einladung zur öffentlichen Beiratssitzung erhalten alle nicht gewählten BewerberInnen für den AGENDA-Beirat und die VertreterInnen der Bürgerplattformen in Chemnitz.
- (8) Über jede Sitzung wird eine Niederschrift angefertigt werden, die der/die Vorsitzende und der/die Schriftführer/in unterzeichnen. Die Niederschrift wird einmal im AGENDA-Büro hinterlegt.

§ 3 – Arbeitsweise

- (1) Der AGENDA-Beirat ist kein beschließendes Organ. Er hat beratende Funktion und erarbeitet innerhalb der ihm übertragenen Angelegenheiten Entscheidungsvorschläge für den Stadtrat, seine beschließenden Ausschüsse und den Oberbürgermeister. Er unterstützt Stadtrat und Stadtverwaltung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.
- (2) Der AGENDA-Beirat verabschiedet seine Entscheidungsvorschläge mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit ist der Entscheidungsvorschlag abgelehnt.
- (3) Der AGENDA-Beirat arbeitet für die Dauer einer Legislaturperiode des Stadtrates der Stadt Chemnitz. Die Berufung der Beiratsmitglieder erfolgt durch den Stadtrat widerruflich für den Zeitraum der Wahlperiode (gemäß § 10, Abs. 4 der Hauptsatzung).
- (4) Der AGENDA-Beirat tagt in der Regel öffentlich. Als Tagungsort wird das Umweltzentrum Chemnitz festgeschrieben. Bis zur Sicherstellung der dortigen Barrierefreiheit tagt der Beirat in der 6. Etage des Moritzhofes zu Chemnitz.
- (5) Der AGENDA-Beirat wird in der Regel durch seinen/seine Vorsitzende/n sowie dessen Stellvertreter/in nach außen vertreten. Spezielle thematische Aufgaben können auch von anderen Mitgliedern des Beirates nach außen vertreten werden.
- (6) Eine Geschäftsstelle (AGENDA-Büro) ist das Umweltzentrum der Stadt Chemnitz, und unterstützt den Beirat inhaltlich.

§ 4 – Wahlen

- (1) Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des AGENDA-Beirates widerspricht (§ 39 Abs. 5 und 7 SächsGemO).

- (2) Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Steht nur ein Bewerber zur Wahl, findet im Falle des Satzes 2 ein zweiter Wahlgang statt, bei dem die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausreicht.
- (3) Briefwahl ist möglich. Die Modalitäten werden durch den Beirat festgelegt.

§ 5 – Zuständigkeit

- (1) Die Zuständigkeiten des AGENDA-Beirates ergeben sich aus dem Stadtratsbeschluss über dessen Bildung (B-307/2000) vom 12.07.2000. Demnach unterstützt "der AGENDA-Beirat den Stadtrat und die Stadtverwaltung bei der Erfüllung der Umsetzung der Ziele und Leitbilder der Lokalen AGENDA 21" (B-192/2004).
- (2) Der AGENDA-Beirat nimmt Themen des aktiven Bürgerschaftsprozesses der Stadt Chemnitz auf und bringt diese in Abstimmung mit den Arbeitsgruppen des AGENDA-Prozesses in den Entscheidungsprozess der Stadt Chemnitz ein.
- (3) Das Thema „Tierschutz“ wird durch den AGENDA-Beirat wahrgenommen.

§ 6 – Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt am Tage nach ihrer Beschlussfassung in Kraft.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(8 Ja-Stimmen)**

7 Terminplanung für die Sitzungen 2014 und 2015

Die folgenden angedachten Termine für Sitzungen des AGENDA-Beirates wurden den Beiratsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung gestellt.

02.12.2014
04.02.2015
15.04.2015
17.06.2015
26.08.2015
07.10.2015
09.12.2015

Es gibt keine weiteren Terminvorschläge.

Abstimmung über die vorgeschlagenen Termine

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(8 Ja-Stimmen)**

Herr Scherzberg erklärt, dass öffentliche Vorlagen in den Ortschaftsräten auch öffentlich vorberaten werden. Durch den AGENDA-Beirat werde seit Jahren kritisiert, dass die Vorberatung in den Beiräten in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen müsse. Daher werde bei der Vorberatung von Beschlussvorlagen die Thematik in öffentlichen Sitzungen und die Vorlage direkt in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

8 Informationen

8.1 Themenschwerpunkte der Lokalen Agenda 21

Herr Scherzberg führt aus, dass der AGENDA-Prozess Nachhaltigkeit bedeute. Demzufolge gehörten auch viele Beschlussvorlagen zur Vorberatung in den AGENDA-Beirat, aber nur wenige gelangen tatsächlich in den Beirat. Er schlägt vor, dass er eine Zusammenfassung der Themenschwerpunkte an die Bürgermeister sendet um dass somit Vorlagen ggf. besser für die Beratung im AGENDA-Beirat eingeplant werden können.

Er schlägt folgende Themen zur Beratung im Beirat vor:

Tierschutz und Tierpark
Verbot für Zirkusse mit Wildtieren
Bürgerhaushalt sowie
Stadtumbau insbesondere Stadteingänge

Zum Bürgerhaushalt informiert er, dass die Lenkungsgruppe Ende April dieses Jahres letztmalig getagt habe und diese durch den Eintritt in die neue Wahlperiode mehr als ½ Jahr arbeitsunfähig sei. Er erklärt, dass ein Mitglied des AGENDA-Beirates in der Lenkungsgruppe vertreten sei.

Herr Nietzel (sachkundiger Einwohner) schlägt als weiteres Thema „Verkehr“ vor und meint, dass es wichtig sei, dass der Nahverkehrsplan und der Verkehrsentwicklungsplan fortgeschrieben werden.

Frau Enzmann (sachkundige Einwohnerin) benennt die Problematik „Fundtiere“ als weiteres Thema.

Frau Stadträtin Dr. Becherer (SPD-Fraktion) meint, dass akute soziale Sachverhalte sowie Gleichstellungspolitische Themen mit eingebracht werden sollten und über die Arbeit der Beauftragten informiert werden sollte.

Herr Hoffmann (sachkundiger Einwohner) schlägt vor, dass über Mobilitätsthemen beraten werde. Er sagt, dass er sich für den AGENDA-Beirat beworben habe, weil ihn interessiere, wie direkte Bürgerbeteiligung regeneriert werden könne.

Frau Vogel (sachkundige Einwohnerin) führt die Entwicklung von Kindertagesstätten und Bedingungen in Schulen sowie die kulturelle Situation der Stadt Chemnitz, die Bürgerbeteiligung als weitere mögliche Themen an. Auch ist sie der Meinung, dass die Universität präsender gemacht werden müsse.

Frau Mahlendorf (sachkundige Einwohnerin) sagt, dass das „Eine-Welt-Thema“ sowie fair gehandelte Waren mehr in öffentlichen Einrichtungen thematisiert und angeboten werden sollten.

Herr Scherzberg informiert, dass es ab dieser Wahlperiode einen Vergabeausschuss gebe und in diesem ggf. der faire Handel thematisiert werden sollte. Er werde alle Themen an die Verwaltung und Gremien weiterleiten.

8.2 Öffentlichkeitsarbeit der Lokalen Agenda 21

Herr Hastedt (Leiter Umweltzentrum) informiert über die Öffentlichkeitsarbeit der Lokalen AGENDA, so habe das Umweltzentrum eine neue Website. Er sagt, dass durch Praktikanten und Teilnehmer am BfD versucht werde, den Generationswechsel zu gestalten und hierfür neue Personen gesucht werden.

www.umweltzentrum-chemnitz.de und www.facebook.com/chemnitzerAgenda21

Er informiert aufgrund der neuen Beiratsbesetzung über die Geschichte und wichtigsten Themen der Lokalen AGENDA 21.

Herr Scherzberg ergänzt, dass es gelingen sollte den Agenda-Prozess öffentlichkeitswirksamer zu gestalten und noch mehr in Chemnitz zu vernetzen. Auch sollten die Beauftragten mehr einbezogen und regelmäßig in die Sitzungen eingeladen werden. Auch sollte die Zusammenarbeit zu Chemnitzer Bürgerstiftungen noch enger gestaltet werden.

Herr Hastedt meint, dass die Themen des AGENDA-Beirates noch um die Integration von Ausländern ergänzt werden sollten.

Die Frage von **Frau Vogel**, ob die Save-me-Kampagne ein Projekt der AGENDA 21 sei, verneint **Herr Scherzberg**.

8.3 Informationen aus dem Umweltzentrum/Agenda-Büro

Herr Hastedt nennt erste Planungsdaten für das Jahr 2015. So sollen im Frühjahr Veranstaltungen zum Freihandelsabkommen in der Volkshochschule durchgeführt werden, die Fortsetzung von Foren zur Thematik Energiewende ist angedacht wobei auch über die soziale Energiewende gesprochen werden solle.

Des Weiteren informiert er, dass in der vergangenen Woche eine Nachhaltigkeitsveranstaltung des Netzwerk 21 stattgefunden habe, in welcher bundesweit Aktive ausgezeichnet wurden.

http://www.netzwerk21kongress.de/zeitzeichen/de/preistraeger_2014.asp

Als weiteres Projekt fand die 2. Saatgut-Tauschbörse im Saatgutgarten (Projekt: Nachhall e.V.) am Sonnenberg statt.

Er sagt abschließend, dass all die Projekte von wenigen sehr aktiven Akteuren durchgeführt und unterstützt werden.

9 Entsendung eines Beiratsmitgliedes in die Arbeitsgruppe "Bürgerhaushalt"

Herr Scherzberg informiert, dass bisher Herr Olaf Nietzel als Mitglied des AGENDA-Beirates gleichzeitig Mitglied der Arbeitsgruppe „Bürgerhaushalt“ war und seine Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit signalisiert habe.

Herr Nietzel spricht über die Arbeitsgruppe und bisherigen Ergebnisse. So erklärt er, dass nicht über die im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel beraten werde, sondern dass bisher die zwei Projekte Schulen und Spielplätze, bei welchen die Summen gedeckelt waren, beraten wurde. Es gebe somit kein wirkliches Mitspracherecht zum Haushalt. Er sagt, dass die Bürgerbeteiligung im Internet zu den Projekten sehr gut organisiert wurde. Anregungen zu Themen zum Bürgerhaushalt nehme er gerne entgegen. Er sagt, dass der Haushaltsplan den Bürgern besser nahe gebracht und erläutert werden sollte.

Herr Scherzberg sagt hierzu, dass es seiner Meinung nach gut wäre, wenn der Haushaltsplan in investiven Bereichen auf Stadtteile heruntergebrochen werden könnte.

Herr Hoffmann meint, dass sich der Bürgerhaushalt mit geplanten Vorhaben beschäftigen sollte und die Mechanismen öffentlich gemacht werden sollten.

Herr Hastedt schlägt als Thema für den Bürgerhaushalt „Energieeinsparung“ vor und weist darauf hin, dass Erfurt eine gute Diskussion zum Bürgerhaushalt geführt habe. Ggf. könne man von dort Anregungen aufnehmen.

Frau Dr. Becherer stimmt zu, dass die Ansätze des städtischen Haushalts für die Bürger nicht erkennbar seien. Sie finde aber die geringe Beteiligung an den Einwohnerversammlungen nicht gut, wo doch dort für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit bestehe Fragen zu stellen und sich einzubringen. Auch dadurch könnten dann Probleme erkannt und aufgegriffen werden.

Wahl des Beiratsmitgliedes in die Arbeitsgruppe „Bürgerhaushalt“

Es liegt nur die Kandidatur von Herrn Nietzel vor.

Da es keine weiteren Bewerbungen und keinen Widerspruch zur offenen Wahl gibt, wird die Wahl offen durchgeführt.

**Wahlergebnis: einstimmig gewählt
 (8 Ja-Stimmen)**

Für eine eventuelle Nichtteilnahme des Herrn Nietzel an Beratungen der Arbeitsgruppe wird kurzfristig eine Stellvertreterin/ein Stellvertreter benannt.

10 Verschiedenes

Herr Scherzberg informiert, dass am 31.10.2014 in der Kirche Rabenstein ein Nachhaltigkeitsforum und am 12.11.2014 im Opernhaus eine Veranstaltung zur Verleihung des 2. Sächsischen Nachhaltigkeitspreises stattfindet.

Herr Hastedt ergänzt, dass am 03.11.2014 die Veranstaltung „Hiroshima, Nagasaki, Fukushima-Atomare Verbrechen gegen die Menschheit: Referent: Kazuhiko Kobayashi/Tokyo“ im Hörsaal der Uni stattfindet.

11 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Herr Nietzel (sachkundiger Einwohner) und Frau Stadträtin Dr. Becherer (SPD-Fraktion) bestimmt.



10.11.2014

Datum

Scherzberg
Vorsitzende
des Ausschusses

12.11.2014

Datum

H. Becherer
Dr. Becherer
Mitglied
des Ausschusses

12.11.2014

Datum

Nietzel
Nietzel
Mitglied
des Ausschusses

07.11.2014

Datum

Seidel
Seidel
Schriftführerin